

BEST AVAILABLE COPY

DECLASSIFIED AND RELEASED BY
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY
SOURCE/METHOD/EXEMPTION 3B2D
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
DATE 2006

7AAZ-24392

P

ÖSTERREICH

19 February 1951
19.2.1951 (P/02674)

Betr.: NACHRICHTEN AUS DER NATIONALEN LIGA XII.

Zeit des Vorgangs: Anfang Februar 1951

Eingang hier : 19.2.1951

HH 4, PP 5, PP 6, SS 2, SS 8

1. Die Information zu Punkt 2 stammt von dem Obmannstellvertreter der Nationalen Liga Dr. VETTINGER (Vorname noch unbekannt), der sie HH 4 gab. Die Punkte 2, 3, 4, 5 gehen auf Polizeimeldungen zurück, in die PP 5 und PP 6 Einblick hatten. Punkt 6 kommt von SS 2 und Punkt 7 von SS 8.
2. Dr. Adolf SLAVIK hatte, nach seiner Darstellung, vor kurzem eine Unterredung mit Funktionären des ZK der KPÖ; dabei habe Dr. SLAVIK sich vor allem gegen Versuche zur Wehr gesetzt, die SLAVIK-Leute für Gewaltaktionen und irgendwelche handstreichartige Unternehmen vorzuschieben. Dagegen habe er, Dr. SLAVIK, die Bereitschaft der Nationalen Liga kundgegeben, die "Frühjahrsoffensive" der KPÖ propagandistisch zu unterstützen. Auch DOBRITSBERGER und die Demokratische Union werden sich in den Dienst dieser Sache stellen.
3. Auf Seite der Demokratischen Union wird grosser Wert auf Zusammenarbeit mit der Nationalen Liga gelegt. Eine direkte Unterredung zwischen DOBRITSBERGER und SLAVIK hat angeblich zwar noch nicht stattgefunden, aber besonders in GRAZ und in SALEBURG besteht ein verhältnismässig enger Kontakt zwischen den beiden Gruppen. In beiden Städten habe Dr. SLAVIK über Mittelsleute mit der Demokratischen Union Fühlung genommen. In SALEBURG ist der Dr. Mann FRIED (Näheres noch nicht bekannt) von seiner Organisation damit beauftragt, Verbindung mit der Nationalen Liga zu halten, an deren Sprechabenden er auch teilnimmt.
4. Die Erfolge der Nationalen Liga in KAPRI J sind angeblich bisher bescheiden geblieben. Das persönliche Auftreten Dr. Adolf SLAVIKs und des Bundesobmanns der Nationalen Liga, Ferdinand HAIDNER, im Hauptlager KAPRI am Samstag, den 9.12.1950, war nur vor einer wenige Köpfe zählenden Zuhörerschaft erfolgt; mithin hat sich die

AN 721	
FS	DEPT
ABSTRACT	INDEX

19 February 1951

-2-

SALZ-CIA-Pro-1

CS COPY

BEST AVAILABLE COPY

- 2 -

P/02674

Anhängerschaft der Nationalen Liga in KAPRUN zwar etwas erweitert, aber der erhoffte Zustrom ist nicht gelungen.

5. Die Nationale Liga bemüht sich um die Aufstellung von Fünfer-Gruppen nach kommunistischem Muster. Diese Fünfer-Gruppen gehören dem illegalen Zweig der Nationalen Liga an, die ebenso wie die KP aus einer offiziellen und aus einer Untergrundorganisation besteht. Daher wird die Existenz der Fünfer-Gruppen bei öffentlichen Versammlungen der Nationalen Liga, falls in der Diskussion die Sprache darauf kommt, abgeleugnet. So antwortete z.B. der Salzburger NL-Leiter Josef KAPLAN bei einem der Sprechabende der Nationalen Liga in SALZBURG auf eine Anfrage betreffend die Fünfer-Gruppen unklar und ausweichend.

6. Die Nationale Liga schickt geeignete Agenten in die Sprechstunden der österreichischen Gefängnisse, um mit ehemaligen Nationalsozialisten, die sich auf Grund eines Urteils nach dem Kriegsverbrechergesetz oder dem Verbots-gesetz noch in Haft befinden, Verbindung aufzunehmen. Diesen Häftlingen wird die Unterstützung der Nationalen Liga zur Erlangung der Freiheit in Aussicht gestellt; gleichzeitig werden sie mit dem Programm der Nationalen Liga vertraut gemacht. Nimmt der Häftling die angebotene Hilfe an, so wird ihm bedeutet, er möge auch noch während der Haft durch Briefe an ihm bekannte ehemalige Nationalsozia-listen für die Nationale Liga werben.

7. Wie erst Anfang Februar dem Gewährsmann bekannt wurde, ist einer der führenden VdU-Leute von Tirol, Ing. Heinz WALCH, am 20.12.1950 nach WIEN zu einer Besprechung mit sowjetischen Offizieren gereist. Er war durch Prof. Heinrich PEDI mit Dr. Adolf SLAVIK in Verbindung gebracht worden und hatte diesen gebeten, ihm eine Unterredung mit Russen zu vermitteln. Dieser Bitte hat SLAVIK entsprochen. Es besteht die Möglichkeit, dass WALCH Leiter der Nationalen Liga für Österreich-West werden wird; ihm würde dann auch Salzburg und Oberösterreich unterstellt werden.

CO COPY

L

7